SBV
SSE
SSIC

Schweizerischer Baumeisterverband
Société Suisse des Entrepreneurs
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
Societad Svizra dals Impressaris-Constructurs

Inventarkennwerte

Erläuterungen Ausgabe 2026



Schweizerischer Baumeisterverband
Weinbergstrasse 49 / Postfach / 8042 Zürich / Telefon +41 58 360 76 00 / verband@baumeister.ch / www.baumeister.ch

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Informationen zur Ausgabe 2026 **4**
1.1 Mutationen 4

2 Konstanten **5**
2.1 Kapital, Versicherung und Stationierung 5
2.2 Energie 5
2.3 Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) 5

3 Bauinventardaten **6**
3.1 Gliederung der Bauinventardaten 6
3.2 Mitwirkende 7

4 Schweizerische Bauinventarliste SBIL **8**
4.1 Inventarklassifikation 8
4.1.1 Aufbau des Nummerierungssystems 8
4.1.2 Pflege des Nummerierungssystems 8
4.1.3 Aufbau der Positionsnummern 8
4.1.4 Lesebeispiele 9
4.1.5 Beschreibung der Positionsnummer 10
4.1.6 Gliederung der Hauptgruppen 11

5 Inventarkalkulation – kostenrelevante Faktoren **12**
5.1 Zuordnung Maschinen zu den Inventarpositionen 12
5.2 Abgrenzung Geltungsbereich 12
5.3 Lastmoment bei Laufkatzkranen 13
5.4 Partikelfilterpflicht bei Dieselmotoren 13
5.5 Mehrschicht- und Durchlaufbetrieb 13
5.6 Einsatzstunden und Reparatur/Revision 14
5.7 Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe LSVA 15

6 Kostenarten **16**
6.1 Fixe Kosten (AVS) 16
6.2 Variable Kosten 16
6.2.1 Reparatur / Revision (RR) 16
6.2.2 Energie (E) 16
6.2.3 Schmiermittel (SM) 16

7 KBI-Tool Kalkulation Bauinventar **17**

© 2026 SBV

Abkürzungen
Die nachfolgenden Abkürzungen werden in dieser Ausgabe zur Kennzeichnung der Maschinen eingesetzt:

A	Ampere
Akku	Akkubetrieb / Akkumulator
B	Breite
DL	Druckluftmotor
DN	Durchmesser-Nennweite
E-Hyd	Elektrohydraulisch
EM	Elektromotor
H	Höhe
HD	Hochdruck
HF	Hochfrequenz
HF-EM	Hochfrequenz-Elektromotor
hyd	hydraulisch
kN	Kilonewton
kNm	Kilonewtonmeter
kV	Kilovolt
kVA	Kilovoltampere
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
L	Länge
MD	Mitteldruck
mt	Metertonne
ND	Niederdruck
V	Volt
VM	Verbrennungsmotor
W	Watt

Hinweis
In dieser Ausgabe wurde darauf verzichtet, in den Hinweistexten explizit auf das Betriebsgewicht sowie die Motorenleistung hinzuweisen. Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben in Tonnen (t) auf das Betriebsgewicht der jeweiligen Maschine. Sollte eine Gewichtsangabe in Tonnen eine andere Bezugsgrösse als das Betriebsgewicht darstellen, wird dies im entsprechenden Hinweistext deutlich gekennzeichnet.
Angaben in Kilowatt (kW) beziehen sich stets auf die Motorleistung der Maschine. Durch diese Klarstellung wird eine eindeutige Zuordnung der technischen Daten ermöglicht und Missverständnisse vermieden.

© 2026 SBV

1 Wichtige Informationen zur Ausgabe 2026

1.1 Mutationen

In den geraden Kalenderjahren werden die Inventargrunddaten lediglich einer reduzierten Prüfung unterzogen und punktuell aktualisiert. Im Rahmen dieser Überarbeitung wurden Änderungen vorgenommen. Diese beschränkten sich überwiegend auf kleinere Anpassungen und Korrekturen, etwa infolge baulicher Veränderungen, Nutzungsanpassungen oder redaktioneller Bereinigungen der Datensätze.

Unter folgendem Link stehen unseren Mitgliedern kostenlos verschiedene Berechnungstools zur Verfügung: Tools T&B - Schweizerischer Baumeisterverband

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Verbesserung? Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen – wir helfen Ihnen gerne weiter:

Beratung Technik & Betriebswirtschaft
Telefon: +41 (0) 58 360 76 50
E-Mail: beratung-tb@baumeister.ch

© 2026 SBV

2 Konstanten

Die Verrechnungsansätze dieser Ausgabe wurden unter Anwendung nachstehender Konstanten berechnet.

2.1 Kapital, Versicherung und Stationierung

Kostenart	2026 (in %)
Zinssatz (Fremdkapitalzinssatz)	3.50
Feuer- und Elementarversicherung	0.15
Stationierung	3.00

2.2 Energie

Energieart	2026 (in CHF)
E 01 / Elektrische Energie	0.28
E 02 / Elektrische Energie, Akkubetrieb	0.80
E 06 / Elektrische Energie, Untertagebau	0.30
D 01 / Diesel für Baumaschinen	2.02
D 03 / Diesel für Baustellenfahrzeuge	2.02
D 04 / Diesel für Strassenfahrzeuge	1.98
H 01 / Heizöl für Bauheizungen	1.30
B 04 / Benzin bleifrei für Strassenfahrzeuge	1.80
GB 2 / Gerätebenzin für 2-Takt-Motoren	4.47
GB 4 / Gerätebenzin für 4-Takt-Motoren	4.00

Datenquellen:

- Treibstoff: Dieselpreise | ASTAG, Mittelwert
  In den Treibstoffpreisen ist der Umschlag berücksichtigt
- Elektrische Energie: Strompreise | Swisscharge

2.3 Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA)

	2026 (in Rp/tkm)
Durchschnittliche Abgabekategorie / Eurokategorie	2.82

© 2026 SBV

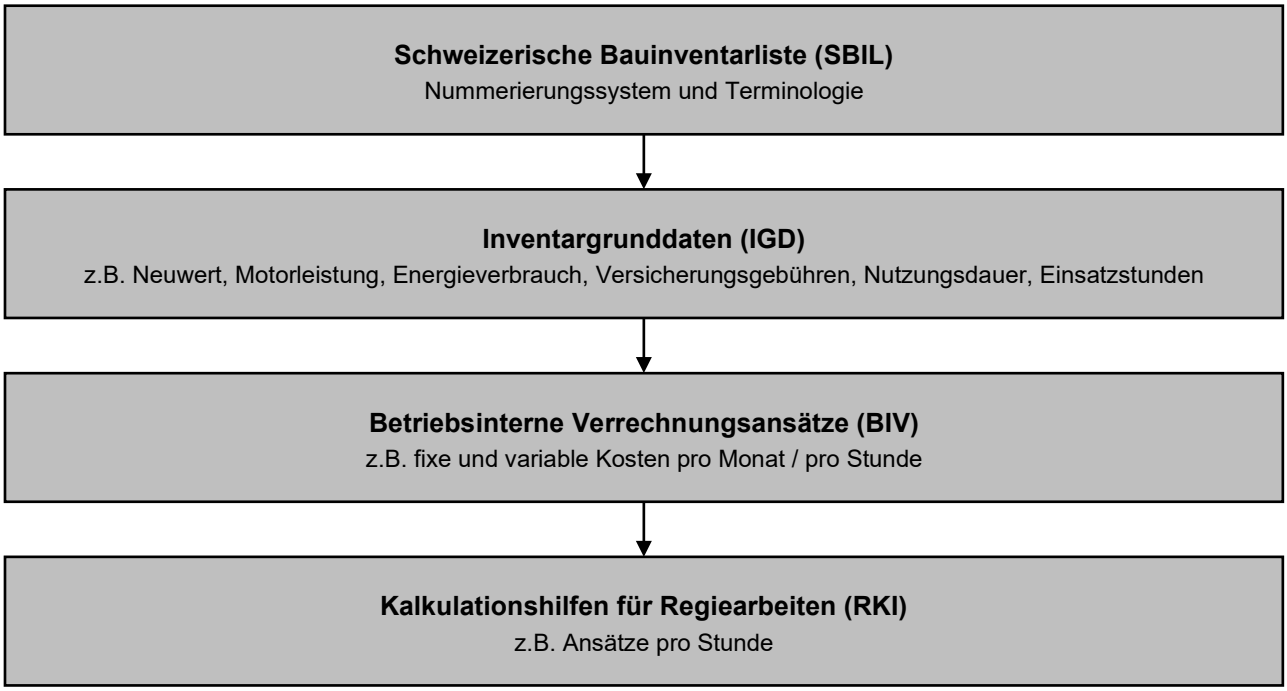
3 Bauinventardaten

Zur Effizienzsteigerung stellt der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) seinen Mitgliedern praxisorientierte Kalkulationshilfen sowie unverbindliche Empfehlungen zur Kostenermittlung des Bauinventars bereit. Diese Hilfsmittel beruhen auf umfassenden und über Jahre hinweg systematisch erhobenen Daten – den sogenannten Inventargrunddaten. Diese Datenbasis enthält detaillierte technische Informationen zu den einzelnen Inventargeräten sowie realitätsnahe Erfahrungswerte hinsichtlich deren Nutzung, Unterhalt, Wartung etc. im Baustellenalltag.

Die Dokumentation zum Bauinventar dient in erster Linie als fundierte Orientierungshilfe für die Praxis. Sie unterstützt insbesondere Einzelfirmen, Arbeitsgemeinschaften, Baupartner sowie Ausbildungsinstitutionen dabei, Bauinventar wirtschaftlich sinnvoll zu planen, effizient einzusetzen und die damit verbundenen Kosten realistisch einzuschätzen. Ziel ist es, eine verlässliche Grundlage für Kalkulations- und Entscheidungsprozesse im Bauwesen zu bieten.

3.1 Gliederung der Bauinventardaten

Die Bauinventardaten werden jährlich aktualisiert und veröffentlicht. Sie bestehen aus mehreren Komponenten, die unterschiedliche Aspekte des baulichen Bestands erfassen und dokumentieren.



© 2026 SBV

3.2 Mitwirkende

Die regelmässige Überprüfung und Aktualisierung der Inventardaten erfordert fundiertes Fachwissen und praktische Erfahrung. Dieses Know-how bringen Fachspezialisten aus der ganzen Schweiz ein. Ihre Mitarbeit erfolgt im Rahmen folgender themenspezifischer Arbeitsgruppen:

Arbeitsgruppe Hochbaugeräte	Baumeler Franz, Emmen (Vorsitz) Burkhalter Pierre, Echandens Rüegg Adrian, Regensdorf Schild Urs, Uetendorf
Arbeitsgruppe Tiefbaugeräte	Eberhard Silvan, Oberglatt (Vorsitz) Cahannes Marc, Dietikon Dürr Albert, Hatswil Kunikowski Tobias, Lindau
Arbeitsgruppe Belagsbaugeräte und Fahrzeuge	Hänni Stefan, Rubigen (Vorsitz) Jud Georg, Sargans Tanner Alfred, Buchs
Arbeitsgeräte Untertagebaugeräte	Egger Robert, Aarau (Vorsitz) Christoffel Roman, Moosseedorf Klingsporn Gerald, Glattpark (Opfikon) Minozzo Rinaldo, Moosseedorf Pedretti Enrico, Arbedo
Arbeitsgruppe Betriebsmaterial und Werkzeuge	Corbisieri Rocco, Bassersdorf (Vorsitz) Maag Franz, Oberglatt Schläpfer Daniel, Winterthur Ringli Michael, Kloten

Danksagung

Wir danken den Mitgliedern der Arbeitsgruppen herzlich für ihr wertvolles Engagement, das wesentlich zum Gelingen der vorliegenden Ausgabe beigetragen hat. Ihre Mitarbeit stellt einen bedeutenden Beitrag zur Weiterentwicklung und Professionalisierung der Bauwirtschaft dar.

© 2026 SBV

4 Schweizerische Bauinventarliste SBIL

Die **Schweizerische Bauinventarliste (SBIL)** bildet die zentrale Grundlagendokumentation für das Bauinventar. Sie enthält die vollständige Klassifizierung des Inventars inklusive Nummerierung und Bezeichnungen. Die Klassifikation definiert ein einheitliches Nummerierungssystem, das hierarchisch in Gruppen gegliedert ist und die Zuordnung der Inventarpositionen systematisch strukturiert. Dieses Klassifikationssystem wird auch in den weiteren Inventardokumentationen konsequent beibehalten.

4.1 Inventarklassifikation

4.1.1 Aufbau des Nummerierungssystems

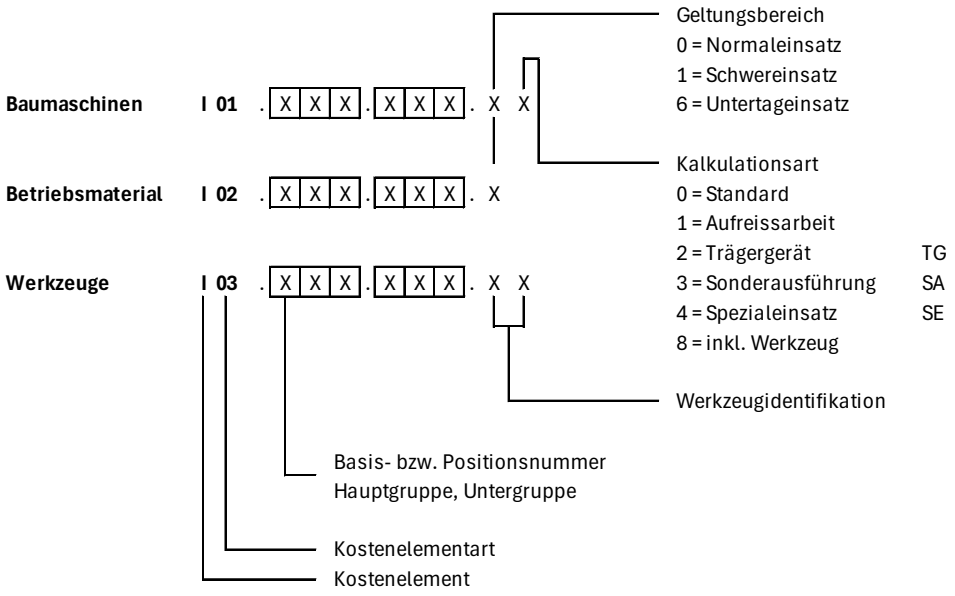
Das Inventar ist in neun Hauptgruppen gegliedert. Die Nummerierung erfolgt in einem einheitlichen Format mit insgesamt sechs Ziffern, unterteilt in zwei Blöcke zu je drei Ziffern, getrennt durch einen Punkt (z.B. 123.456). Dieses System gewährleistet eine klare und nachvollziehbare Strukturierung sämtlicher Inventarpositionen.

4.1.2 Pflege des Nummerierungssystems

Das Nummerierungssystem ermöglicht jederzeit die Einsicht, welche Nummernbereiche noch verfügbar sind und welche bereits belegt wurden. Veraltete Inventarpositionen – etwa Maschinen, die in der Praxis nicht mehr verwendet oder hergestellt werden – bleiben im System erhalten, um Nummernkonflikte zu vermeiden. Anpassungen, insbesondere Aktualisierungen technischer Spezifikationen, sind jedoch jederzeit möglich. Solche veralteten Positionen werden in den ergänzenden Inventardokumentationen (IGD, BIV) nicht mehr aufgeführt.

4.1.3 Aufbau der Positionsnummern

Die Positionsnummer setzt sich aus mehreren Bestandteilen zusammen: einer ein- bis dreistelligen Vorziffer zur Gruppenzuordnung, einer Basisnummer sowie einer zweistelligen Kennziffer, welche den Geltungsbereich und die Kalkulationsart definieren. Dieses strukturierte System erleichtert die Zuordnung und Verarbeitung der Inventardaten in der Praxis.



© 2026 SBV

4.1.4 Lesebeispiele

Anhand der folgenden Lesebeispiele wird die Zusammensetzung einer Positionsnummer veranschaulicht:

Lesebeispiel 1 / Inventarnummer

I 01.321.415.00	**Beispiel einer vollständigen Inventarnummer**	
I	Kostenelement:	**I** = Inventar **M** = Material **F** = Fremdleistung
01	Elementart Maschinen	
321.415	Basisnummer / Bezeichnung	z.B. Hydr-Bagger, Raupen, -13 t, VM, -70 kW
0	Geltungsbereich:	**0** = Normaleinsatz **6** = Untertageeinsatz
0	Kalkulationsart:	**0** = Standardkalkulation **1** = Aufreissarbeit **3** = vollhydraulischer Schnellwechsler **4** = Spezialarbeit

Hinweis:
Sind sowohl der Geltungsbereich als auch die Kalkulationsart mit der Ziffer **0** codiert (d.h. Normaleinsatz und Standardkalkulation), werden die beiden letzten Ziffern der Inventarnummer aus Gründen der Übersichtlichkeit weggelassen. In diesem Fall lautet die Darstellung: **I 01.321.415**.

Lesebeispiel 2 / Regienummer

3.321.415.00	**Beispiel einer Regienummer**	
3	Kostenelementart:	**2** = Material (M) **3** = Inventar Maschinen (I) **4** = Inventar Betriebsmaterial (I) **6** = Fremdleistungen (F)
321.415	Basisnummer / Bezeichnung	z.B. Hydr-Bagger, Raupen, -13 t, VM, -70 kW
00	Normaleinsatz / Standardkalkulation	

Hinweis:
Der Unterschied zwischen diesen beiden Nummern liegt ausschliesslich in der ersten bzw. den ersten drei Ziffern (z.B. **3** entspricht **I01**, **4** entspricht **I02**). Dadurch wird innerhalb des Systems eine klare Trennung der Kategorien ermöglicht, ohne die technische Basisnummer zu verändern. Im Fall eines Untertageeinsatzes lautet die Darstellung derselben Maschine beispielsweise: **3.321.415.60**.

© 2026 SBV

4.1.5 Beschreibung der Positionsnummer

Beschreibung	Pos.-Nr.	Pos.-Bez.
Die erste Ziffer kennzeichnet die Haupt- bzw. Inventargruppe.	**1**	Geräte für Betonherstellung
Zwei Ziffern kennzeichnen Gruppe oder Maschinen-/Geräteart.	**11**	Betonmischer, Mischanlagen
Drei Ziffern kennzeichnen Untergruppe oder Konstruktionsart.	**113**	Zwangsmischer
Vier Ziffern kennzeichnen die Grobeinteilung, aus denen Informationen wie zum Beispiel Grösse, Leistung, Gewicht und Einfüllmenge abgeleitet werden können.	**113.1** **113.2**	Zwangsmischer, -500 l Zwangsmischer, >500 l
Sechs Ziffern ergeben die vollständigen Grundelemente bzw. die Basisnummer. An der fünften Stelle erfolgt die technisch bedingte Unterteilung, wie zum Beispiel nach Grösse, Leistung, Gewicht oder Einfüllmenge. In diesem Falle steht an sechster Stelle eine Null.	**113.210** **113.220**	Zwangsmischer, -750 l Zwangsmischer, -1000 l
Steht an sechster Stelle eine Ziffer von eins bis neun, deutet dies auf vorhandene Inventargrunddaten (vgl. IGD) und eine zugehörige Kalkulation (vgl. BIV).	**113.113** **113.122**	Zwangsmischer, -100 l Zwangsmischer, -150 l
Erfolgt nach der vierten Stelle keine weitere Differenzierung, kann diese bei Bedarf eigenständig ergänzt werden.	**114.1** **114.11-19**	Durchlaufmischer Alle Typen und Grössen

© 2026 SBV

4.1.6 Gliederung der Hauptgruppen
Das Inventar wird in die folgenden Hauptgruppen unterteilt:

1 Geräte, Einrichtungen und Anlagen für Materialaufbereitung, Betonherstellung und -verarbeitung
Gerüste und Schalungen

2 Hebezeuge
Transportgeräte und -einrichtungen

3 Bagger
Lade- und Planiergeräte
Bodenverdichter

4 Geräte für Erd- und Gesteinsbohrungen
Verankerungen
Brunnen- und Schlitzwandbau
Rammen
Wasserhaltung

5 Bearbeitungsanlagen für Strassenbelag
Geräte für Strassen- und Pistenbau
Geräte für Gleisoberbau

6 Geräte und Einrichtungen für Drucklufterzeugung
Abbauhämmer und Sprenggeräte
Maschinen für Tunnel-, Stollen- und Schachtbau
Fels- und Betonbearbeitung
Abbruch
Anlagen für Baubelüftung

7 Geräte für Energieerzeugung und Energieverteilung

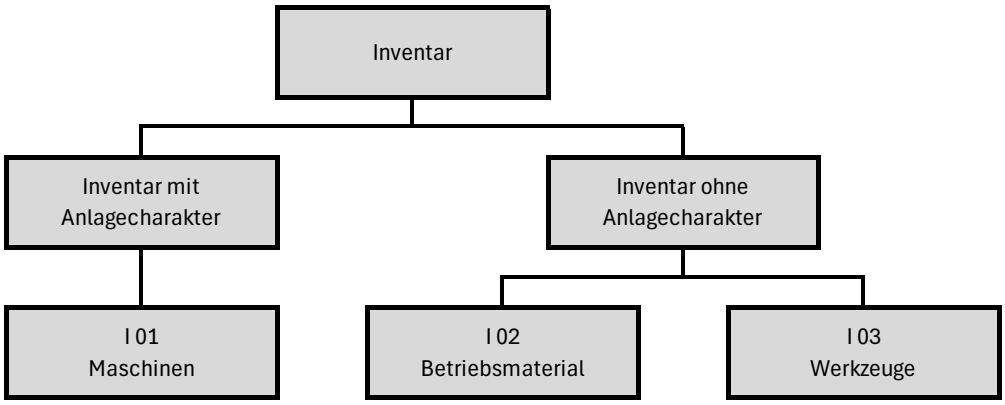
8 Geräte für Kanal- und Flussbau
Wasserfahrzeuge
Umwelttechnik

9 Einrichtungen und Ausrüstungen für Baustellen, Werkhöfe und Büros
Spundbohlen und Profilstahl
Mess- und Prüfgeräte
Diverse Maschinen und Geräte

© 2026 SBV

5 Inventarkalkulation – kostenrelevante Faktoren

Die folgende Struktur liegt dem Bauinventar zugrunde:



5.1 Zuordnung Maschinen zu den Inventarpositionen

Die Zuordnung zur jeweiligen Maschinengrösse erfolgt in der Reihenfolge der angegebenen Klassifizierungsmerkmale.

Ein Hydraulikbagger mit Raupenfahrwerk, mit einem Einsatzgewicht von 16 Tonnen und einer Motorleistung von 100 kW wird demnach der Position 321.416 zugewiesen.

321.416 Hydr-Bagger, Raupen, -16 t, VM, -80 kW
321.417 Hydr-Bagger, Raupen, -18 t, VM, -100 kW

5.2 Abgrenzung Geltungsbereich

Für Inventar, das sowohl im Normaleinsatz (Geltungsbereich **0**) als auch im Untertagebau (Geltungsbereich **6**) verwendet werden kann, gilt folgendes: Sind für den Geltungsbereich **6** keine spezifischen Ansätze vorhanden, so sind die entsprechenden Ansätze des Geltungsbereichs **0** heranzuziehen.

Ist Inventar sowohl im Geltungsbereich **0** als auch im Geltungsbereich **6** aufgeführt, gelten für die Ausführung von Untertagebauten grundsätzlich die Ansätze des Geltungsbereichs **6** – mit folgenden Ausnahmen, bei denen stattdessen die Ansätze des Geltungsbereichs **0** zur Anwendung kommen:

- Bohrhämmer, Lade- und Planiergeräte, Pumpen sowie Leitungen, sofern diese für Arbeiten über Tage eingesetzt werden (z.B. beim Voreinschnitt, bei Zufahrtsstrassen oder Deponien).
- Grossdumper bei Fahrten, die ausschliesslich über Tage verlaufen (etwa zwischen Ladestelle unter Tage und Entladestelle über Tage oder umgekehrt), sofern diese Fahrten dem Geltungsbereich 6 zugeordnet sind.

© 2026 SBV

5.3 Lastmoment bei Laufkatzkranen

Das Lastmoment bei Laufkatzkranen wird nach der folgenden Formel berechnet:

$$\frac{\left(\begin{array}{c}\text{zul. Hublast}\\(\text{max. Ausleger})\end{array} \times \text{max. Ausladung}\right) + \left(\begin{array}{c}\text{max. Hublast}\\(\text{red. Ausleger})\end{array} \times \begin{array}{c}\text{zul. Ausladung}\\(\text{max. Hublast})\end{array}\right)}{2} = \textbf{Lastmoment in mt}$$

Zuerst nimmt man die zulässige Hublast bei voll ausgefahrenem Ausleger und multipliziert sie mit der dazugehörigen maximalen Ausladung. Anschliessend nimmt man die maximale Hublast, die bei eingezogenem (verkürztem) Ausleger möglich ist, und multipliziert sie mit der Ausladung, bei der diese maximale Hublast erlaubt ist.

Diese beiden Ergebnisse – also die beiden Lastmomente – werden zusammengezählt. Der Durchschnitt dieser beiden Werte (also die Summe geteilt durch zwei) ergibt das massgebende Lastmoment.

(Hinweis: Die Hublast wird in Tonnen (t) und die Ausladung in Metern (m) angegeben. Das Ergebnis ist das Lastmoment in Meter-Tonnen (mt).)

5.4 Partikelfilterpflicht bei Dieselmotoren

Gemäss der Luftreinhalteverordnung müssen Maschinen mit einer Leistung ab 18 kW mit einem Partikelfilter ausgestattet und betrieben werden. In den mittleren Neuwertangaben der betreffenden Maschinen sind die Kosten für den Partikelfilter bereits enthalten.

5.5 Mehrschicht- und Durchlaufbetrieb

Die Berechnung der Werte für AVS (Amortisation, Verzinsung, Versicherung und Stationierung) sowie RR (Reparatur und Revision) erfolgt grundsätzlich auf Basis eines Einschichtbetriebs. Bei einem Mehrschichtbetrieb können die monatlichen Ansätze durch einen entsprechenden Anpassungsfaktor modifiziert werden. Dieser Faktor ergibt sich aus den zusätzlichen Arbeitsstunden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Auslastung der Anlage.

Schichtart	AVS (in %)	RR (in %)
1-Schichtbetrieb	**100**	**100**
2-Schichtbetrieb	**100**	**125**
3-Schichtbetrieb	**130**	**165**
Durchlaufbetrieb (Kontinuierlicher Betrieb 24/7)	**170**	**210**

© 2026 SBV

5.6 Einsatzstunden und Reparatur/Revision

Je nach Art und Intensität des Maschineneinsatzes variieren sowohl die Einsatzstunden pro Jahr als auch der Aufwand für Reparaturen und Revisionen im Verlauf der Nutzungsdauer. Die nachfolgende Tabelle enthält beispielhafte Kennwerte häufig verwendeter Maschinen im Hoch- und Tiefbau.

			Einsatzstunden pro Jahr			Reparatur / Revision in %		
Produktegruppe	**Positions-Nr.**	**Bezeichnung**	tief	**mittel**	hoch	tief	**mittel**	hoch
Krane	211.xxx	Schnellmontage-Krane	600	**900**	1200	20	**30**	50
	212.xxx	Turmkrane mit Laufkatze	600	**900**	1200	20	**30**	50
Stapler	272.xxx	alle Grössen	400	**650**	900	50	**60**	80
Lastwagen	293.xxx	alle Grössen	1200	**1300**	1600	40	**65/70**	90
Anhänger	294.2xx	GG 6 - 24 t	200	**350**	600	60	**70/80**	90
Kleindumper	297.4xx	1.0 - 5.0 m3	400	**420**	700	40	**50**	80
Grossdumper	298.xxx	> 8 m3	400	**800**	1100	50	**65**	80
Hydr. Bagger, Raupen	321.1xx	- 2.5 t	200	**350**	500	45	**55**	70
	321.2xx	- 7 t	400	**550**	600	45	**55**	70
	321.3xx	- 9 t	550	**700**	800	50	**60**	80
	321.4xx	-18 t	600	**800**	1100	50	**60**	80
	321.5xx	-33 t	900	**1000**	1100	50	**60**	80
	321.6xx	>33 t	800	**900**	1300	50	**60**	80
Hydr. Bagger, Pneu	322.2xx	-7.5 t	650	**800**	900	50	**60**	80
	322.3xx	-11 t	600	**900**	1000	50	**55**	70
	322.4xx / 322.5xx	-22 t	600	**900**	1000	50	**55**	70
Abbruch-Roboter	327.xxx	alle Grössen	300	**500**	700	70	**80/90**	120
Radlader	333.2xx / 333.3xx	-8 t	300	**450**	600	50	**60**	80
	333.4xx	-14 t	300	**500**	600	50	**60**	80
	333.5xx / 333.6xx	-40 t	700	**850**	1100	50	**60/70**	100
Verdichtungsgeräte	352.2xx / 352.3xx / 352.4xx	Vibroplatten	100	**200**	300	60	**70**	100
	353.xx	Mehrplattenverdichter	200	**400**	500	50	**60**	100
Walzen	362.xxx	Pneuradwalzen	250	**400**	500	40	**60**	80
	364.3xx	Vibrowalzen -4 t	200	**300**	450	50	**70**	90
	364.4xx / 364.5xx	Vibrowalzen -15 t	250	**400**	600	50	**70**	90
Schwarzdeckenfertiger	521.xxx	auf Pneu	250	**450**	600	75	**90**	105
	522.xxx	auf Raupen	250	**450**	600	75	**90**	105
Schraubenkompressoren	614.3xx / 614.4xx	3 - 12 m3/min / fahrbar	200	**300**	400	50	**60**	70

Die Tabelle zeigt praxisnahe Erfahrungswerte zu häufig eingesetzten Maschinen im Hoch- und Tiefbau. Für die Berechnung der BIV-Ansätze werden sowohl bei den Einsatzstunden als auch bei Reparaturen und Wartungen die jeweiligen Mittelwerte berücksichtigt (vgl. Tabelle). Abhängig von der Einsatzart können die tatsächlichen Werte auch ausserhalb der angegebenen Bandbreite liegen.

© 2026 SBV

5.7 Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe LSVA

Für LSVA-pflichtige Fahrzeuge werden die Jahresgebühren auf Basis eines Mittelwerts aus den Abgabekategorien I und III sowie unter Berücksichtigung des Gesamtgewichts berechnet. Derzeit liegt der zugrunde gelegte Ansatz bei 2,82 Rappen pro Tonnenkilometer (t/km). Die zurückgelegte Strecke (in Kilometern) wird aus den Einsatzstunden abgeleitet und stellt lediglich eine grobe Näherung dar.

Berechnungsbeispiel:

Fahrzeugtyp	Lastwagen, -18 t
Einsatzstunden pro Jahr	1'300 h
Stillstandsanteil der Betriebszeit	20% (--> 80% effektive Fahrzeit)
Durchschnittliche Geschwindigkeit	30 km/h
Durchschnittlicher LSVA-Ansatz	0.0282 CHF pro t/km
Berechnung	**18 t x 1'300 h x 30 km/h x 80% x 0.0282**
Ergebnis (gerundet)	**CHF 15'800.--**

© 2026 SBV

6 Kostenarten

6.1 Fixe Kosten (AVS)

Fixe Kosten entstehen unabhängig davon, ob die Maschine im Einsatz ist oder nicht. Sie fallen bereits durch die blosse Bereitstellung der Maschine an – also allein dadurch, dass sie im Fuhrpark oder auf der Baustelle zur Verfügung steht. Diese Kosten sind planbar und verändern sich kurzfristig nicht, selbst wenn die Maschine mehrere Tage stillsteht. Typische **fixe Kosten** bei Baumaschinen sind:

- Amortisation **(A)**: Mit Ablauf der Nutzungsdauer reduziert sich der Neuwert einer Maschine auf null.
- Verzinsung **(V)**: Das eingesetzte Kapital wird auf Basis der Rendite langfristiger Wertpapiere verzinst.
- Feuer- und Elementarrisiken: Die Kostenansätze werden als Prozentsätze pro Jahr kalkuliert.
- Stationierung **(S)**: Stationierungskosten entstehen im Werkhof, z.B. durch Platzbedarf oder Infrastruktur.
- Zusätzliche Versicherungen und Gebühren

Der monatliche Verrechnungsansatz ergibt sich aus der Summe der Jahreskosten, dividiert durch die Anzahl der Verrechnungstage und multipliziert mit 30. Der prozentuale Monatsansatz wird auf Basis des Neuwertes der Maschine berechnet.

6.2 Variable Kosten

Variable Kosten hingegen hängen direkt vom tatsächlichen Einsatz und der Nutzungsdauer der Maschine ab. Sie steigen mit zunehmender Betriebsstundenzahl und Nutzung und fallen nur an, wenn die Maschine tatsächlich in Betrieb ist. Typisch **variable Kosten** sind:

6.2.1 Reparatur / Revision (RR)

Zu diesem Teil der variablen Kosten zählen die Aufwendungen für:

- Reparaturen
- Revisionen
- Ersatz- und Verschleissteile
- Servicearbeiten von Mechanikern

6.2.2 Energie (E)

Die Energiekosten pro Stunde ergeben sich aus der Multiplikation der Motorleistung, des Energieverbrauchs und der Einheitspreise für Energie.

Der durchschnittliche stündliche Energieverbrauch basiert auf Erfahrungswerten aus der Gerätebewirtschaftung. Bei Elektromotoren wurde die Energieaufnahme unter Berücksichtigung eines Gleichzeitigkeits- und Auslastungsfaktors reduziert.

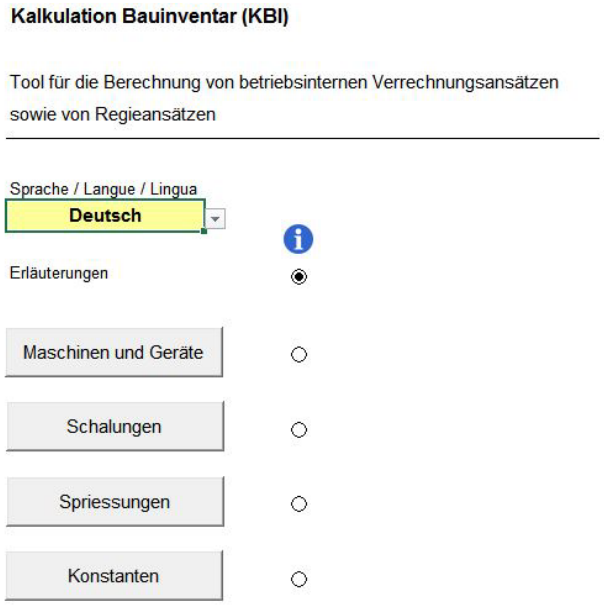
6.2.3 Schmiermittel (SM)

Der Aufwand für Schmiermittel, Fette sowie Motoren- und Bohrhammeröle wird prozentual auf Basis der Energiekosten berechnet. Bei Maschinen und Geräten ohne eigenen Antrieb – wie beispielsweise Anhängern oder hydraulischen Abbauhämmern – wird dieser Aufwand in Schweizer Franken (CHF) erfasst.

© 2026 SBV

7 KBI-Tool Kalkulation Bauinventar

Mit diesem Excel-Tool lassen sich die individuellen Kosten für das Bauinventar unkompliziert und effizient berechnen.





Das KBI-Tool ist ausschliesslich für Mitglieder des SBV verfügbar. Es kann kostenlos über den folgenden Link heruntergeladen werden: https://baumeister.swiss/technik-betriebswirtschaft/tools-tb/

© 2026 SBV